

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 7: CURRYWURST FÜR KURT

Übung 1: Rund um die Currywurst

Zu einer Currywurst-Mahlzeit gehört mehr als nur die Wurst. Bearbeite diese Aufgabe, bevor du dir das Video anschaust. Ordne die Nomen den Bildern zu.



1. _____

2. _____



3. _____

4. _____



5. _____

6. _____

- a) die Pappschale und die Plastikgabel b) die Imbissbude c) das Currypulver
 d) die Pommes frites e) die Currywurst f) die Mayo

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 7: CURRYWURST FÜR KURT

Übung 2: Was ist richtig?

Schau dir zunächst das Video an und achte darauf, was die Personen sagen. Bearbeite dann die folgende Aufgabe. Wähle die richtigen Aussagen aus.

1. In München sehen die Radwege genauso aus wie in Berlin.
2. Kurt macht es nichts aus, sich anzustellen.
3. Kurt bestellt seine Currywurst ohne Darm.
4. Sowohl an der Currywurstbude als auch beim Oktoberfest in München muss man lange warten.
5. Kurt nimmt eine Portion Pommes für Timmy mit.
6. Kurt ist der Meinung, dass sich der Ausflug nach Berlin nur wegen der Currywurst gelohnt hat.
7. Die anderen Kunden an der Currywurstbude kommen alle aus Berlin.

Übung 3: Welche Verben passen?

Schau dir zuerst das Video an. Ordne dann die Wörter den Sätzen zu.

mitbringen / mitnehmen / anstellen / gewohnt sind / gibt / rentiert / bestellen /
scheinen / herauszufinden

1. Kurt und Tobi _____ sich eine Currywurst mit Pommes und Mayo.
2. Weil an der Bude sehr viel los ist, muss sich Tobi in der Schlage hinten
_____.
3. „Timmy setzt sich schon mal. Kannst du ihm bitte eine Currywurst
_____?“
4. Kurt versucht _____, ob die Currywurst bei Curry 36 wirklich die beste
ist.
5. Nur für die Currywurst hat sich die Fahrt nach Berlin nicht _____.
6. „Hier sind so viele Leute. Die Currywürste _____ hier am besten zu
schmecken.“
7. Es _____ Currywurst mit oder ohne Darm.
8. „Ich kann nicht alles tragen. Kannst du bitte die Pommes und die Cola für Timmy
_____?“
9. Das Warten in der Schlange macht Tobi und Kurt nichts aus, weil sie es vom Oktoberfest
_____.

Übung 4: Das Adjektiv „umsonst“

Kurt fragt sich, ob die Currywürste umsonst sind. Das Wort „umsonst“ hat zwei Bedeutungen: Etwas ist umsonst, wenn es a) kostenlos ist oder b) ohne das erwartete oder erhoffte Ergebnis bleibt. Markiere, welche Bedeutung jeweils gemeint ist.

1. Es gibt keine Currywurst mehr. Du bist umsonst gekommen.

a) kostenlos

b) ohne das erwartete/erhoffte Ergebnis

2. Cool! Weil es keine Currywurst mehr gibt, bekommen wir eine Portion Pommes umsonst.

a) kostenlos

b) ohne das erwartete/erhoffte Ergebnis

3. Extra-Ketchup ist an dieser Currywurstbude umsonst.

a) kostenlos

b) ohne das erwartete/erhoffte Ergebnis

4. Kurt meint, dass sich die Reise nach Berlin zwar nicht unbedingt wegen der Currywurst gelohnt hat, aber ganz umsonst war sie natürlich trotzdem nicht.

a) kostenlos

b) ohne das erwartete/erhoffte Ergebnis

5. Die Currywurstbude bekommt eine Riesenlieferung – natürlich ist sie nicht umsonst.

a) kostenlos

b) ohne das erwartete/erhoffte Ergebnis

Übung 5: Präpositionen mit Dativ

Was passt? Wähle die passende Dativ-Präposition aus.

1. Die Jungs von EINSHOCH6 sind _____ Berlin gefahren und probieren heute die Berliner Currywurst.

- a) zu
- b) nach

2. Kurt bestellt sich eine Currywurst _____ Pommes.

- a) mit
- b) zu

3. Kurt ist der einzige Bayer am Tisch. Alle _____ ihm kommen aus dem Saarland.

- a) außer
- b) fern

4. Curry 36 ist _____ Internet eine der beliebtesten Currywurstbuden Berlins.

- a) bei
- b) laut

5. Die Currywurstbude liegt _____ der U-Bahn-Haltstelle.

- a) gegenüber
- b) außer

6. Die Currywurst gibt es schon _____ vielen Jahren.

- a) seit
- b) von

7. Kurt möchte auch etwas trinken. Er bestellt eine Cola _____ seiner Currywurst.

- a) zu
- b) bei

8. _____ Dennis bekommt Timmy seine Portion Pommes.

- a) Dank
- b) Mit

Übung 6: Wie bitte?

In der gesprochenen Sprache machen selbst Muttersprachler manchmal kleine Fehler, lassen Wörter weg oder benutzen ungewöhnliche Formulierungen. Überlege, was die folgenden Sätze bedeuten oder wie man sie so ändern kann, dass sie der Schriftsprache entsprechen.

1. Was meint Kurt mit dem folgenden Satz? „Das ist doch einfach nur Fußvolk.“

- a) Es gibt hier keine Fahrradfahrer, alle gehen hier zu Fuß.
- b) Es sind nicht alle Besucher der Currywurstbude, das sind nur Fußgänger.

2. Wie heißt der folgende Satz mit korrekter Satzstellung? „Ich bin Anstellen gewöhnt, weil bei uns ist gerade Oktoberfest.“

- a) Ich bin Anstellen gewöhnt, weil bei uns gerade ist Oktoberfest.
- b) Ich bin Anstellen gewöhnt, weil bei uns gerade Oktoberfest ist.

3. Warum steht in folgendem Satz ein Artikel vor dem Namen? „Noch 'ne Pommes für den Timmy bitte.“

- a) In der gesprochenen Sprache wird, vor allem im Süden Deutschlands, häufig ein Artikel vor den Namen gesetzt.
- b) Der Artikel vor dem Namen unterstreicht, dass der Sprecher genau diese Person meint und nicht die neben ihm.